

PFADFINDER- GESCHICHTSWERKSTATT e.V. – PGW- Jugendbildung – Museum –Archiv

**Die Pfadfinder-Geschichtswerkstatt hat ihr Museum und die Archivräume eröffnet.
Sammlung „HDW“ dort untergebracht.
Pfadfinderzentrum <Exploris> um den Bildungsbereich erweitert.**

Am 4. September 2010 war es endlich soweit. PGW- Vorsitzender Ernst Werner Ludwig, -ewel-, konnte im Eröffnungskreis 85 Gäste aus ganz Deutschland begrüßen, viele in den Klüften ihrer Bünde, zahlreiche Altpfadfinder – und –pfadfinderinnen, Gemeinde- und Behördenvertreter.

Im Museumssaal im 1. Stock verlas dann PGW- Geschäftsführer Klaus Halke die Erläuterungen des Museumsgestalters Wolfgang Stoverock zur Dauerausstellung. Wichtig ist hier die klare Trennung zwischen der Museums- Ausstellung einerseits und der Wanderausstellung andererseits, die nicht identisch sind. Die Museums- Ausstellung ist auch für Besucher konzipiert, die noch nicht viel über „Pfadfinder“ gehört haben oder wissen. Mitmach- Stationen, besonders für Kinder und Jugendliche, werden noch eingerichtet. Große Stelltafeln für die Raum- Mitte ermöglichen Wechsel- Ausstellungen aus besonderen Anlässen.

Nachdem mit einem Glas Sekt auf den Erfolg des Museums angestoßen war, besichtigten die Gäste die Ausstellung. Wie die gesamte Arbeit der PGW befasst sie sich nicht nur mit der Darstellung historischer Abläufe und Ereignisse, sondern auch mit der Entwicklung der pfadfinderischen Pädagogik.

So beschäftigte sich auch der Eröffnungsvortrag von Professor (em) Dr. Harald Ludwig, Uni Münster, im wissenschaftlichen Beirat der PGW, mit dem Thema <Freiheit und Bindung in der pfadfinderischen Erziehung>, wobei der Referent auch auf zahlreiche Gemeinsamkeiten der Reformpädagogen Robert Baden-Powell und Maria Montessori hinwies.

Der Vortrag wird von der PGW noch veröffentlicht.

Vorsitzender „Ewel“ dankte sodann allen Helfern, die beim Umzug, beim Dachgeschoss- Ausbau, bei der Herrichtung der Räume incl. neuer Anstrich, Parkett –Bearbeitung, usw. geholfen haben: DPSG- Stamm „Titus Brandsma“ und Altpfadfindergilde Wegberg; Gilde „Sirius“; Gilde „Schibbahrer Pädchessöker“, Stamm Franken, den Vorstandsmitgliedern Stefan Brog, Burkhard Hinz, Hans-Josef Rosen und Paul Weiß sowie Wolfgang Stoverock für die Museumseinrichtung.

Ein Höhepunkt war dann die Übergabe des Bundesbanners des ehemaligen <Bund der Reichspfadfinder>, BdR, an das PGW- Museum zur ständigen Ausstellung durch den Gildensprecher der Altpfadfindergilde Dülken (Viersen) Walter Kröck. Diese Fahne mit Lilie (rechts) und Staufer- Adler (links) wurde 1928 geschaffen und sollte auf den Bundeslagern jeweils dem besten Gau des Bundes für 1 Jahr übergeben werden. Beim Bundeslager 1931 auf Burg Greene im Harz – in Anwesenheit von Dr. Alexander Lion –

gewann der Gau Rheinland unter Gauvogt Karl Wappen (Scharli) das Banner und Gaukornett Hans van Kempen vom Stamm Dülken wurde sein Träger. Er rettete dieses Symbol freien Pfadfindertums vor den Nachforschungen, Hausdurchsuchungen und Verfolgungen von HJ und Gestapo und den Kriegereignissen und gab es nach 1945 an den alten Gauvogt und Bundesführer Karl Wappen, Aachen, zurück. Dieser gab es vor seinem Tod an Hans van Kempen zurück, der seinerseits später den jeweiligen Gildensprecher der APG Dülken mit der Bewahrung beauftragte.

Ein ausführlicher Bericht ist in Scouting 1/ 1998 erschienen: <Ein Bundesbanner auf der Flucht>

Für den VDAPG übergab der Referent für das ZAP- Archiv auf Ludwigstein, Hannes Moyzes, Varel i. O., eine dicke Liste von Pfadfinderzeitschriften ab 1913, die als Dubletten im AddJ- Archiv auf Burg Ludwigstein nicht mehr benötigt werden und dem PGW- Archiv als Depositum zur Verfügung stehen. Ferner noch 123 Bücher. 84 Archivschachteln sind dort abzuholen. Ralf G. Schröder, <duden>, BdP- Wiesbaden, stellte den Inhalt (Abzeichen, Dokumente) von 4 Schaukästen zur Geschichte des BDP- BdP als Dauerleihgabe zur Verfügung

Die Bundesleitung des Bundes der Pfadfinderinnen- und Pfadfinder – BdP-, dem die PGW durch die mehrfache Mitarbeit auf den Bundeslagern verbunden ist, hatte schriftlich gratuliert ebenso wie

der Oberbürgermeister der angrenzenden Großstadt Mönchengladbach, Norbert Bude, und Dr. Stefan Berger, MdL, der am gleichen Termin Hochzeit feierte.

Persönlich angereist waren der Bundesvogt des DPB, Markus Kleinert (veilchen), Burgsalach, der Vorsitzende der Sammlergemeinschaft, Jürgen Gehrke (gek), Hassfurt, Geschäftsführerin des VDAPG Ingrid Berg, Springe/Hannover; Vors. des Pfadfinder-Hilfsfond Martin Lochter, - u.a.m. Der DPV- Vorstand war durch Alexandra Reitze vertreten.

Die Altpfadfindergilde Wegberg mit PGW- Vorstandsmitglied Hans-Josef Rosen (rosi) versorgte in hervorragender Weise die große Gästeschar mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken. Hansdieter Wittke führte die Gäste durch seine Sammlung und führte informative Gespräche.

Die PGW- Räume im Pfadfinderzentrum <Exploris> - PZE- umfassen neben dem eigentlichen Museumsraum, 60 qm groß, 3,40 m hoch, den Medienraum mit 16 qm, Diele 12 qm, Küche 10 qm, zur Mitbenutzung noch einen Gemeinschaftsraum (ehem. Lehrerzimmer) mit 52 qm (für Vor- und Nachbereitung der Museumsbesuche, Filmvorführung, Besprechungen, Lesesaal für Archivnutzer), Dachgeschoss 100 qm (Archiv). Hier hat auch die Sammlung HDW (Hansdieter Wittke) ihre Bleibe gefunden. Im Erdgeschoss kann noch ein Vortragsraum (60 qm) mitbenutzt werden. Auf dem Schulhof steht die PGW- Bürocontainer-Einheit mit 48 qm, wo die Wanderausstellung und Dubletten untergebracht sind. Abholer der Ausstellung können mit dem Auto bis vor die Tür fahren.

Die Arbeit der PGW und ihres Museums erfolgt ehrenamtlich.

Das Museum ist z.Zt. nur nach Terminvereinbarung mit unserem Ortsbeauftragten Paul Weiß, Fischelner Weg 21; 41366 Schwalmtal, FON: 02163- 45770; MOBIL: 0172-2128088 zu besichtigen incl. Führung. Feste Öffnungszeiten sollen später folgen, wenn mehr Helfer aus der Region gewonnen sind.

Das Archiv wird z.Zt. noch eingerichtet.

Die Wanderausstellung wird z.Zt. überarbeitet. 30 neue Schaukästen 70 x 100 cm, zum Transport im PKW geeignet, mit Schraub- Beinen, daher überall aufzustellen ohne Tische usw. werden bestückt. Sie soll 2011, im Jubiläumsjahr <100 Jahre DPB>, wieder zur Verfügung stehen.

Der Übernachtungs-Trakt konnte vom Träger des PZE noch nicht ausgebaut werden. Daher ist Übernachtung z.Zt. nur auf dem direkt angrenzenden PZE- Zeltplatz möglich oder in der JH „Hardter Wald“ in MG- Hardt, zu Fuß in 20 Min zu erreichen. Oder im Alexander-Lion- Haus im 5 km entfernten Wegberg. Helfer können nach Absprache auch im PZE, in einem beheizten Raum mit Teppichboden, auf mitgebrachter Matte oder Feldbett übernachten.

Keine Post nach Schwalmtal- Hehler.

Die PGW- . Geschäftsstelle ist nach wie vor im Haus des Vorsitzenden, Wikingerstraßen 35; 53859 Niederkassel. Hierher auch bitte alle Pakete mit Spenden für Museum und Archiv.

Nur für Navi oder Routenplaner: Hehler 171; 41366 Schwalmtal.

E w e l

PGW- Bankverbindung: KONTO: 6770010; BLZ: 30160213; Volksbank Düsseldorf- Neuss